

Bundesweite Fachtagung

## Neue Wege zum öffentlichen Bunt

—

## Biodiversität und Attraktivität der Stadt

16. - 17. März 2015

Berlin



## **Vielfalt statt Einfach - Biodiversität und Attraktivität der Stadt**

Urbane Biodiversität hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen - erst 2012 haben sich 60 Städte, Gemeinden und Landkreise zum Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt" zusammengeschlossen. Denn Siedlungsgebiete können vielen Tier- und Pflanzenarten bessere Lebensbedingungen bieten als ihre gefährdeten, vielfach längst zerstörten natürlichen Lebensräume. Gleichzeitig ist der Zuwachs der städtischen Bevölkerung ungebremst und die Anforderungen der Bürger/innen an die Gestaltung ihres täglichen Lebensraums nehmen zu. Immer noch scheinen Ökologie, Ökonomie und Ästhetik im urbanen Bereich oftmals in Widerspruch zueinander zu stehen.

Welche Rolle spielen Kommunen für Erhaltung und Steigerung der Artenvielfalt im Siedlungsraum? Passen Wildkräuter in Groß- und Kleinstädte? Wie kann eine "Bestäuberinsekten freundliche" Stadt- und Freiraumentwicklung umgesetzt werden? Und wie kann man die Bürger/innen zum Mitmachen motivieren? Um diese und ähnliche Fragen dreht sich die bundesweite Fachtagung „**Neue Wege zum öffentlichen Bunt – Biodiversität und Attraktivität der Stadt**“, die vom Netzwerk Blühende Landschaft und der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin veranstaltet wird.

Die zweitägige Veranstaltung spannt den Bogen von allgemeinen Lösungsansätzen in der Stadtökologie, über Fragen der Umsetzung geeigneter Konzepte, praktischen Erfahrungen von Fachleuten bis hin zum Umgang mit der Öffentlichkeit.

Sie richtet sich an Entscheidungsträger/innen und Praktiker/innen aus Städten und Kommunen, Landschaftsarchitekt/innen, Landschaftsgärtner/innen und -bauer/innen, Fachleute aus Naturschutz und Imkerei sowie an interessierte Bürger.

### **Veranstalter**

Mellifera e. V. – „Netzwerk Blühende Landschaft“ gemeinsam mit Heinrich-Böll-Stiftung e. V.

Projektleitung: Holger Loritz

Tel. +49 7428 945 249-28

E-Mail: [loritz@bluehende-landschaft.de](mailto:loritz@bluehende-landschaft.de)

[www.bluehende-landschaft.de](http://www.bluehende-landschaft.de)

### **Veranstaltungsort**

Konferenz-Zentrum  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Schumannstr. 8  
10117 Berlin



Initiativen für  
Biene – Mensch – Natur



## Programm

(Stand: 05.12.2014, Änderungen vorbehalten)

### Montag, 16. März 2015

Ab 13.30 Uhr Anmeldung zur Tagung

14.00 Uhr Begrüßung  
**Holger Loritz**, Netzwerk Blühende Landschaft  
**Sabine Drewes**, Heinrich-Böll-Stiftung

14.15 Uhr **Urbane Biotope: Wie kommen wir zu mehr biologischer Vielfalt in der Stadt?**

*Impulse:*

Blüten – Insekten – Menschen: Biodiversität der Blütenbesucher in der Stadt

**Holger Loritz**, Netzwerk Blühende Landschaft, Freiburg i. Br.

Kommunen stark im Naturschutz,  
**NN**, Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt"

Veränderungen der urbanen Biodiversität und der Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen durch den Klimawandel

**Dr. Sonja Knapp**, Helmholtz-Zentrum f. Umweltforschung, Halle

16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.30 Uhr **Best-practice der urbanen Biodiversität**

*Impulse:*

Umwandlung von Einheitsgrün in artenreiche Anlagen – ein ökologisches Großprojekt der Stadt Bad Saulgau

**Thomas Lehenherr & Jens Wehner**, Bad Saulgau

Staudenpracht und Bienensummen – Donzdorf wagt mehr Wildnis vor der Haustür

**Georg Krause**, Donzdorf

Naturnah und weniger Arbeit - Biologische Vielfalt in und durch Berliner Unternehmen

**Franziska Mohaupt**, Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin

Diskussion

Moderation: **Simone Kern**, Landschaftsarchitektin, Argenbühl

ab 18.00 Uhr **Abendessen**

**Dienstag, 17. März 2015**

9.15 Uhr Begrüßung

9.25 Uhr **Wer Vielfalt sät, der erntet...**  
**Praxis I: Saatgut**

*Impulse:*

Saatgut, Ansaattechnik und Pflege von Wildpflanzen  
**Ernst Rieger**, Rieger-Hofmann GmbH, Blaufelden

Wiesenansaaten in der „Streusandbüchse“ der Mark Brandenburg  
**Renate Froese-Genz**, Landschaftsarchitektin, Potsdam

Mähgut-Übertragung – Engagement für die lokale Artenvielfalt  
**Dr. Jochen Späth**, Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau e. V.

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.30 Uhr **Praxis II: Gestaltungsmöglichkeiten fürs öffentliche Bunt**

*Impulse:*

Wie halte ich es mit dem Grase?  
**Helmut Kern**, Gartenbauamt Karlsruhe

„Scherbelhaufen“ - Wildnis durch Schrumpfung in Apolda  
**Hubert Müller**, Stadtverwaltung Stadt Apolda

Kampagne „Orte der biologischen Vielfalt“ in Unternehmen  
**Martin Schulze**, initiative umwelt unternehmen c/o RKW Bremen GmbH

Diskussion  
Moderation: **Simone Kern**

13.00 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Urbane Biodiversität als Mitmachprogramm**

*Impulse, Interviews & Plenumsdiskussion:*

Projekt „Saatgutbörse“  
**Manfred Hasted**, Umweltzentrum Stadt Chemnitz

Bürgerbeteiligung durch Landbewirtschaftung – der Prinzessinnen-Garten in Berlin-Kreuzberg  
**Svenja Nette**, Prinzessinnen-Garten, Berlin

Urbane Bienenhaltung - Ökologische Stadtgestaltung zum Wohl der Bienen

**Walter Bardenheuer**, Verein 2010 Königinnen für das Ruhrgebiet e. V., Essen

Natur-Erlebnisräume in der Großstadt

**Antje Schwabersberger**, Landschaftsarchitektin Lebendige Freiräume, Berlin

Diskussion

Moderation: **Holger Loritz**

Ca. 16.15 Uhr

Ende der Veranstaltung

### Tagung

Bitte melden Sie sich schriftlich für die Tagung an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Anmeldung gilt als verbindlich, sobald die Teilnahmegebühr von 100,- € auf dem Konto von Mellifera e. V. eingegangen ist.

BITTE BEACHTEN: Bei Rücktritt von der Anmeldung berechnen wir bis 6 Wochen vor Tagungsbeginn eine Bearbeitungsgebühr von 25,- €, bis 2 Wochen vorher 50,- €, danach die volle Tagungsgebühr. Programmänderungen sind vorbehalten.

### Wegbeschreibung zur Heinrich-Böll-Stiftung:

Das Konferenzzentrum liegt zentral nahe der Charité in Mitte, zwischen Hauptbahnhof und Bahnhof Friedrichstraße. (Adresse: Schumannstr. 8, 10117 Berlin)

#### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof: Buslinie 147 bis Deutsches Theater, weiter ca. 150 m Fußweg. Fährt alle 10 Minuten.

Vom Bahnhof Friedrichstraße: Ausgang Albrechtstraße, nicht barrierefrei, ca. 250 m Fußweg; Ausgang Friedrichstraße, ca. 750 m Fußweg oder mit Bus 147 (s.o.)

Mit U-Bahn: U6, bis Oranienburger Tor, weiter ca. 500 m Fußweg

Mit Tram M1, M6, M12 bis Oranienburger Tor, weiter ca. 500–600 m Fußweg

